

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 49.

25. Juni

1845.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.
(Holzverkäufe).

Von dem heurigen HolzErzeugniß werden an nachbenannten Tagen zum Ausschreibeverkauf gebracht werden:

1) im Revier Schönbrunn;

am Dienstag den 1. und

Mittwoch den 2. Juli

in dem Staatswald Buhler:

616 Stämme Langholz vom 60ger abwärts, 136 Säglöße, $\frac{5}{8}$ Klftr. eichenes, $227\frac{1}{8}$ Klftr. tannenes Scheiter- und Prügelholz, $24\frac{3}{8}$ Klftr. Reißprügel, $8\frac{3}{8}$ Klftr. weißstammene Rinde, 2925 tannene Wellen, $\frac{3}{8}$ Klf. Abfallholz und 350 Büschel Abfallreiß.

Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr im Schlag, wo am Vormittag des ersten Tags sämtliche Langholzstämme, so wie die Säglöße zum Verkauf kommen.

Am Donnerstag den 3. Juli im Gemeindeberg:

28 Eichenklöße von 8 — 24' lang und 9 — 21" m. D., 17 Stämme 40ger und 30ger, 14 Säglöße, $11\frac{3}{8}$ Klftr. eichene Scheiter, 6 Klftr. eichene Prügel, $27\frac{3}{8}$ Klftr. tannene Scheiter, $2\frac{3}{4}$ Klftr. tannene Prügel, $\frac{1}{8}$ Klftr. aspene Scheiter, $\frac{1}{4}$ Klf. tannene Rinde, 662 eichene, 25 buchene, 2613 tannene Wellen, 50 Büschel Abfallreiß und 25 Stück schwache Hopfenstängel.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag.

2) im Revier Stammheim:
am Freitag den 4. Samstag den 5. und Montag den 7. Juli im Gebersack, Mittlernwald und Lindenrain:

258 Stämme Langholz, vom 70ger abwärts, 287 Säglöße, $\frac{1}{4}$ Klf. eichene Scheiter, $7\frac{1}{4}$ Klf. buchene Scheiter, $4\frac{3}{4}$ Klftr. ditto Prügel, $1\frac{1}{2}$ Klftr. birkenne Scheiter, 115 Klftr. tannene Scheiter, 42 Klftr. ditto Prügel, $24\frac{1}{4}$ Klftr. tannene Rinde, $29\frac{1}{4}$ Klftr. Reißprügel, 238 buchene und 8800 tannene Wellen, so wie 137 Büschel Abfallreiß.

Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr auf der Deckenpfanner Straße, bei der Saatschule, und es wird in Beziehung des Lang- und Sägholzes bemerkt, daß solches am Vormittag des 4. Juli zum Verkauf kommt;

am Dienstag den 8. und

Mittwoch den 9. Juli

im Waideckerberg, bei der Glattsteig:

1 Eschenstamm von 17' lang und 13" m. D., 30 Hagenbuchenköße von 6 — 18' lang und 8 — 16" m. D., 2 Lindenstämme von 26' lang und 8" m. D., 1 forchener 50ger Stamm, 48 Säglöße, $\frac{1}{2}$ Klftr. eichene Scheiter, 1 Klftr. ditto Prügel, 16 Klftr. buchene Scheiter, $29\frac{1}{4}$ Klftr. ditto Prügel, $\frac{1}{2}$ Klftr. aspene Scheiter, 18 Klftr. ditto Prügel, 53 Klf. tannene Scheiter, $22\frac{1}{2}$ Klftr. ditto Prügel, $1\frac{3}{4}$ Klf. tannene Rinde, 4538 buchene, 1675 aspene, 5438 tannene Wellen, 37 Büschel Abfallreiß.

Im Brühlberg:

$6\frac{3}{4}$ Klftr. eichene und $\frac{1}{4}$ Klftr. birkenne Prügel, 25 birkenne und 50 tannene Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr auf der Glattsteig;

am Donnerstag den 10. Juli in der Brunnhalde, zwischen Sulz und Gütlingen gelegen:

31 Stämme Langholz, vom 50ger abwärts, 27 Säglöße, $\frac{1}{4}$ Klf. eichene Scheiter, 2 Klftr. eichene Prügel, 25 Klftr. tannene Scheiter, $10\frac{1}{4}$ Klf. ditto Prügel, 13 eichene, 50 buchene und 1963 tannene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag.

Die Kaufsliebhaber werden unter dem Anfügen hiezu eingeladen, daß diejenigen, welche nicht baare Bezahlung vorziehen, ein in dem fünften Theil des Revierpreises bestehendes Aufgeld zu erlegen haben und daß, wenn an dem einen oder andern Tag wegen ungünstiger Witterung der Verkauf im Walde nicht sollte vorgenommen werden können, der Ort der Versteigerung Morgens bei der Zusammenkunft wird bekannt gemacht werden.

Den 19. Juni 1845.

R. Forstamt.
Günzert.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubiger Aufruf).

In der Gantfache des Ernst Friederich Wolpert, Bierbrauers in Altsengstätt wird die Liquidations-Verhandlung am

Dienstag den 29. Juli 1845

Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben

ben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf ihre Ansprüche gehörig anzumelden.
Den 19. Juni 1845.

K. Oberamtsgericht.
Finckh.

Calw.

(Aufhebung einer Mundtods-
Erklärung).

Die — gegen den Bauer Jakob Stanger, Alt-Schuldheißens-Sohn in Mötlingen am 4. November 1841 von dem hiesigen Oberamtsgerichte verfügte Mundtods-Erklärung ist nach erprobter Besserung desselben, durch gerichtlichen Beschluß vom heutigen Tage aufgehoben worden. Man macht dieß hiemit öffentlich bekannt.
Den 19. Juni 1845.

K. Oberamtsgericht.
Finckh.

Forstamt Wildberg.
Revier Simmozheim.
(Holzverkauf).

Von dem heurigen Holz-Erzeugniß werden noch folgende Sortimente zum Aufstreichverkauf gebracht werden:

am Mittwoch den 2 Juli im Hönig:
von Morgens 8 Uhr an
25 Wagner Eichen, 5 Langholzstämme, 24 Säglöße, 17 eichene Stangen, $2\frac{1}{2}$ Kfstr. eichene Schreiter, $\frac{1}{2}$ Kfstr. buchene Prügel, $22\frac{1}{2}$ Kfstr. forchene Scheiter, 1 Kfstr. dito. Prügel, 150 eichene, 75 buchene, 1162 forchene Wellen und $1\frac{1}{2}$ Kfstr. Abfallholz;

im Simmozheimer Wald:
von Nachmittags 3 Uhr an
5 Säglöße, $5\frac{1}{4}$ Kfstr. tannene Scheiter, $4\frac{3}{4}$ Kfstr. dito. Prügel, 25 tannene Wellen;
am Donnerstag den 3. Juli

im Auchtbusch und Steinichsbau:
5 Säglöße, 6 Langholzstämme, $\frac{1}{2}$ Kfstr. eichene Scheiter, $2\frac{1}{2}$ Kfstr. dito Prügel, 4 Kfstr. birken Scheiter, $1\frac{1}{2}$ Kfstr. dito. Prügel, 2 Kfstr. aspene Scheiter, $\frac{1}{2}$ Kfstr. dito. Prügel, 315 eichene, 225 birken, 150 tan-

nene Wellen und 1 Kfstr. Abfallholz.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Auchtbusch;

im Ottenbronnerberg:
von Nachmittags 2 Uhr an,
4 Eichenlöße von 8 — 18' lang und 16 — 20" m. D., 1 hagbuchenes Klötzchen, $2\frac{3}{4}$ Kfstr. eichene Scheiter, 14 Kfstr. dito. Prügel, $2\frac{3}{4}$ Kfstr. tannene Scheiter, $1\frac{1}{2}$ Kfstr. dito. Prügel und 200 tannene Wellen;
am Freitag den 4. Juli
im Belzberg bei Hirsau:

37 Säglöße, $146\frac{3}{4}$ Kfstr. tannene Scheiter, 25 Kfstr. dito Prügel, $\frac{3}{4}$ Kfstr. tannene Rinde, und 6888 tannene Wellen.
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag.

Diejenigen Käufer, welche nicht baare Bezahlung vorziehen, haben ein, in dem fünften Theil des Rezierpreises bestehendes Aufgeld zu erlegen.

Den 20. Juni 1845.

K. Forstamt.
Günzert.

Calw.

Die Schuldheißämter haben denjenigen Amtsuntergebenen, welche Invaliden-Gehalte genießen, aufzugeben, daß sie zum Zweck der Abrechnung von $18\frac{4}{15}$ am

Mittwoch den 2. Juli d. J.

Vormittags

bei der hiesigen Amtspflege sich persönlich einzufinden haben. Jeder hat das vorgeschriebene schuldheißamtliche Zeugniß (Wochenblatt von 1845 No. 45) mitzubringen.

Den 21. Juni 1845.

K. Oberamt. Smelin.

Da nach einem Erlaß des Königl. Kriegsministeriums vom 9. d. M. der am Anfange jeden Jahrs über die im Laufe des zunächstvorangegangenen unter den Inhabern militärischer Orden und Ehrenzeichen vorgekommenen Veränderungen zu erstattende Bericht künftig nicht mehr erstattet werden solle, so werden die Ortsvorsteher mit dem Aufgehen hie-

von in Kenntniß gesetzt, daß für die Zukunft von jedem einzelnen Fall einer solchen Veränderung eine einfache Anzeige an das K. Oberamt zu machen ist; wornach ic.

Calw den 22. Juni 1845.

K. Oberamt. Smelin.

Neubulach.

Dem Jakob Friedrich Stichel, Schuster von Neubulach, wird im Exekutionsweg 1 Viertel Aker im alten Galgen, die Hälfte an $4\frac{1}{2}$ Viertel im Napf, Effringer Markung, Anschlag 40 fl.

Montag den 14. Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr
auf hiesigem Rathhaus verkauft.

Den 14. Juni 1845.

Aus Auftrag des Stadtraths:
Stadtschuldheiß Schultheis.

Altenstaig, Dorf.

Aus dem Gemeindewald Enzwald (an der Enzthalstraße) werden am

Montag den 30. d. M.

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus 190 Stämme Bau- und Klobholz vom 66ger abwärts im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 18. Juni 1845.

Schuldheiß Theurer.

Unterreichenbach,
Oberamts Calw.

Am

Dienstag den 1. Juli d. J.

Mittags 1 Uhr

werden auf hiesigem Rathhause ungefähr 36 bis 40 Ruiben Straßen-Kandel an den Wenigstnehmenden verakkordirt werden.

Die Herrn Ortsvorsteher werden höflich ersucht, in denjenigen Gemeinden, wo sich Pfästerer oder zu diesem Geschäfte geschickte Maurer befinden, dieß gefälligst bekannt zu machen.

Den 19. Juni 1845.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Schuldheiß Erhart.

Simmozheim.

Wegen eingetretener Hindernisse kann der auf der 1. und 2. Juli ausgeschriebene Holzverkauf erst am

9. und 10. Juli d. J. vorgenommen werden, wobei das Scheiterholz am 1ten und das Klotzholz am 2ten Tage verkauft wird.
Den 21. Juni 1845.

Für den Gemeinderath:
Schuldheiß Schulz.

K a l m b a c h.

(Heu- und Dehmdgras Verkauf).

Der heurige Ertrag an Heu- und Dehmdgras von der an der kleinen Enz, oberhalb der Eisensägmühle liegenden herrschaftlichen Holzwiese, wovon etwa 1 Morgen nicht mit Holz besetzt ist, verkauft auf der Wiese am

Montag den 30. Juni
Nachmittags 3 Uhr
die FloßInspektion.

B e r n e c k.

(Holz Verkauf).

Da der kürzlich in diesen Blättern ausgeschriebene und am 9. d. M. vorgenommene Holzverkauf die Genehmigung nicht erhalten hat, so wird die wiederholte Versteigerung von 670 Stücken Langholz und 86 Klößen am

Donnerstag den 26. d. Mts.
Nachmittags 1 Uhr
stattfinden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 16. Juni 1845.
Freih. von Gültl. Rentamt.
Reßlen.

Außeramtliche Gegenstände.

C a l w.

Das Heugras von einem starken Morgen der Teinacher Straße entlang unterhalb des Weitters Garten verpachtet

Maurer Dittus.

C a l w.

Ein junges Hündchen, roth, mit weißem Strich am Bauch, hat sich eingestellt und kann abgeholt werden bei

Amtsdiener Koller.

C a l w.

Einen großen schönen Keller zu Wein oder Bier hat zu vermiethen
Zimmermann Schelling.

C a l w.

Bei Metzger Schöning sind hartgeräucherte Braunschweiger Würste zu haben, wie auch frisch abgefottene Schinken.

C a l w.

Seit einigen Tagen vermisse ich meinen Hofbund, Art Ulmer Rasse, weiß, mit langem Schweiß, gestuzten Ohren, zwei Glasaugen, mit einigen braunen Platten; der Besitzer desselben wird um Zurückgabe gebeten.

Fr. Wochele, Rothgerber.

C a l w.

Meine größere Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhaus im Zwinger ist bis nächst Jakobi ganz, oder theilweise zu vermiethen.

Auch habe ich einen Handkarren zu verkaufen.

Christoph Widmann.

C a l w.

(Tanz-Unterricht).

Der gehorsamst Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß er obrigkeilicher Erlaubniß zufolge, während seines Urlaubs am K. Hoftheater, hier Tanz-Unterricht ertheilen wird, er ladet daher höflich dazu ein.

Auf Anfragen ertheilt Räheres Herr Stroh zum Kronprinzen.

A. Reinhardt,
Tänzer am K. Hoftheater zu Stuttgart.

C a l w.

Unterzeichneter verkauft 1 Morgen 3 Viertel 15 Ruthen Aker mit Dinkel angeblümt, ob dem untern grünen Weg, neben dem Fußweg, sollten sich Liebhaber zu halben Morgen

zeigen, so wird solcher auch theilweis verkauft.

Reinhardt, Hutmacher.

H e i l b r o n n.

(Empfehlung von kölnischem Wasser).

Das von mir selbst fabrizirte kölnische Wasser ist von dem K. württembergischen Medizinal-Kollegium in Stuttgart geprüft und untadelhaft erfunden, auch dessen Verkauf in dem Großherzogthum Baden von der Großherzogl. Badischen Sanitäts-Kommission in Karlsruhe und im Königreiche Sachsen auf vorgelegte Proben genehmigt worden. Die gehaltvolle Rechtheit dieses Wassers bekräftigt sich auf das Unzweideutigste, und verschafft ihm überall Beifall. Wegen seines feinen angenehmen Parfüm ist es zur Toilette, so wie zur Reinigung verborbener Lüfte in Zimmern, wenn man einige Tropfen auf den heißen Ofen schüttet, sehr zu empfehlen.

Von diesem Wasser, wovon ich stets eine Niederlage bei Hrn. Kaufmann Reuscher in Calw halte, erlasse ich die Flasche zu 22 kr., die halbe zu 12 kr. Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich bestens

Joh. Gh. Fochtenberger,
Kölnisch-Wasser-Fabrikant.

G e l d a u s z u l e i h e n,
gegen gesetzliche Sicherheit:

200 fl. bei der Gemeindepflege in Würzbach.
115 fl. Pfleggeld bei Christoph Stroh in Calw.

Zwei Perlen.

(Fortsetzung).

„Er ist todt!...“
„Ja,“ erwiderte Don Juan kalt; „es gibt Geheimnisse, unter deren Last der Mensch nicht leben kann. Alles ist aus; er ist jetzt stumm; die zwei Perlen, welche ihm die Herzogin von Sandoval gegeben, werden Euch zurückerstattet werden; aber Ihr müßt mir zuvor sagen, wer der Mann ist, der es gewagt hat, in die Gärten einzudringen, und wie er hinausgekommen ist.“

„Wie!“ wiederholte die Infantin schauernd; „ich weiß es nicht. Hat es Euch der Neger nicht gesagt?..“

„Der Neger hat ihn darin gelassen,“ erwiderte Don Juan, indem er die Prinzessin mit einem von Misstrauen gemischten Erstaunen beobachtete; „wüßtet Ihr das nicht, Margarethe?“

Sie schüttelte den Kopf, faltete die Hände und rief; „Er ist noch darin!“

„Leiser,“ sagte Don Juan; „leiser! die Königin horcht...“

„Bruder,“ sagte die Infantin, ihre Verzweiflung unter den Blicken bezwingend, welche sie beobachteten; „Bruder, was verlangt Ihr von mir, damit ich meinerseits auch von Euch verlangen und mich auf Euch verlassen kann?“

Er drehte die Augen langsam nach dem Vater Rihardo hin.

„Ja,“ sagte sie; „ich gebe ihn auf.“

„Und die Einwilligung, welche Ihr versagtet...“

„Ich gebe sie. Ist das Alles?“

„Ja.“

„Wohlan, Bruder, so schwört mir nun, zu thun, was ich von Euch verlangen werde.“

„Ich schwore es auf Edelmanns-ehre.“

„Diese Nacht werdet Ihr Euch in

die Gärten begeben, nachsuchen und Blomberg finden...“

„Blomberg! es war Blomberg!...“

„Leiser, Bruder, leiser! der Vater Rihardo hat Euch gehört...“

Don Juan stand lebhaft auf. Die Königin, welche den Namen auch gehört hatte, fragte ihren Beichtvater: „Ist der Cavalero Blomberg zu Madrid oder zu Calatrava?“

„Das Amt, womit ihn Eure Majestät beehrt hat, hält ihn in dem Kloster zu Calatrava fest,“ erwiderte der Vater Rihardo kalt; „er befindet sich schon seit der Betwoche dort.“

Es war zwei Uhr des Morgens. Eine einzige Lampe erleuchtete das Schlafzimmer der Infantin, und ihr ungewisses Licht fiel auf das Edel-
fräulein, welches am Fuße des Bettes eingeschlummert war. Die Vorhänge waren zugezogen, und Margarethe von Oestreich kniete mit aufgelösten Haaren auf ihrem Bette, und erwartete, das Herz voll Kummer, das Ende dieser langen Nacht. Wenige Schritte weiter lagen zwei Damen im tiefen Schläfe; nach dem Gebrauche lagen sie vor der Thürschwelle, und man hätte über ihre Körper hinwegschreiten müssen, um in das Zimmer zu dringen.

Die Infantin stand geräuschlos auf; jede Stunde lastete auf ihr

gleich einem Jahrhundert voll Qualen. Vergebens versuchte sie für den zu beten, dessen Leben vielleicht für sie in einem fürchterlichen Todeskampfe erloschen war; das Wort erstarb auf ihren unbeweglichen Lippen. Vergebens erhob sie ihre Augen zu dem Cruzifix, sie sah nur Blombergs Bild, blaß und entstellt, verhungert in diesen Gärten, in welchen so viele Blumen blühen, unter diesen Boscetos, unter welchen sie noch am vorigen Tage von ihren Damen begleitet, gewandelt war.

Sie erweckte die Herzogin; die Stille dieses großen Zimmers machte ihr bange.

„Ritta,“ sagte sie, könntest Du nicht eines dieser Fenster öffnen?“
(Schluß folgt).

Wegen einigen nothwendigen Veränderungen in der Druckerei kann nächsten Samstag keine Nummer dieses Blattes erscheinen.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, 21. Juni. 1845. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.

Fruchtpreise.

| | | | |
|---------------------|--------------|--------------|-------------|
| Kernen der Scheffel | 15fl. 50kr. | 15fl. 2kr. | 13fl. 51kr. |
| Dinkel | 6fl. 24kr. | 6fl. 6kr. | 5fl. 50kr. |
| Haber | 6fl. —kr. | 5fl. 44kr. | 5fl. 30kr. |
| Stoggen das Eri. | 1 fl. 24 kr. | 1 fl. 14 kr. | |
| Gerste | 1 fl. 8 kr. | — fl. — kr. | |
| Bohnen | 1 fl. 4 kr. | 1 fl. — kr. | |
| Wicken | — fl. 48 kr. | — fl. 36 kr. | |
| Linzen | 1 fl. 20 kr. | — fl. — kr. | |
| Erbsen | 1 fl. 36 kr. | — fl. — kr. | |

Aufgestellt waren:

12 Schfl. Kernen. 9 Schfl. Dinkel. 13 Schfl. Haber.

Eingeführt wurden:

206 Schfl. Kernen. 78 Schfl. Dinkel. 77 Schfl. Haber.

Aufgestellt blieben:

66 Schfl. Kernen. 9 Schfl. Dinkel. 18 Schfl. Haber.

Brodtaxe.

4 Pfund Kernenbrod kosten 15 kr.

4 Pfund schwarzes Brod kosten 11 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 6¹/₂ Loth.

Fleischtaxe.

p. Pfund.

Ochsenfleisch 9 kr. Rindfleisch, gutes 8 kr., geringeres 7 kr. Kuhfleisch 8 kr. Kalbfleisch 5 kr. Hammelfleisch 7 kr. Schweinefleisch, unabgezogen 8 kr. abgezogen 7 kr.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.